

**Swiss Re**



Geschäftsbericht 2007  
Aktionärsbrief

---

---

--	--	--

# Das Wichtigste in Kürze

## Überblick 2007

- Ausgezeichneter Nettogewinn von 4,2 Mrd. CHF mit exzellenter zugrunde liegender Performance; Gewinn je Aktie von 11.95 CHF; Buchwert je Aktie von 92.00 CHF
- Property & Casualty erzielte ihre bisher beste Performance mit einem operativen Ergebnis von 5,9 Mrd. CHF und einem Schaden-Kosten-Satz von 90,2%, trotz im Vorjahresvergleich höherer Schäden aus Naturkatastrophen
- Life & Health verbesserte sich gegenüber den bereits sehr starken Vorjahreszahlen mit einem operativen Ergebnis von 2,7 Mrd. CHF und einer Rendite auf operativem Ertrag von 14,7%
- Financial Markets erzielte eine solide Anlagerendite von 4,9%
- Bewertungsverlust bei strukturierten Credit Default Swaps von 1,2 Mrd. CHF im vierten Quartal
- Eigenkapitalzunahme um 3% auf 31,9 Mrd. CHF aufgrund starker Erträge
- Eigenkapitalrendite mit 13,5% weiterhin über dem Zielwert
- Kapitalrückfluss an die Aktionäre von insgesamt 3,7 Mrd. CHF im Jahr 2007 in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen
- Dividendenerhöhung auf 4.00 CHF je Aktie
- Aktienrückkaufprogramm aufgestockt auf 7,75 Mrd. CHF; Abschluss innerhalb der nächsten 24 Monate geplant

## Kennzahlen

in Mio. CHF, wenn nicht anders angegeben

	2006	2007	Veränderung in %
<b>Property &amp; Casualty</b>			
Verdiente Prämien	18 541	<b>18 999</b>	2
Schaden-Kosten-Satz, traditionelles Geschäft (in %)	90,5	<b>90,2</b>	
<b>Life &amp; Health</b>			
Verdiente Prämien	10 974	<b>12 665</b>	15
Rendite auf operativem Ertrag (in %)	9,2	<b>14,7</b>	
<b>Financial Markets</b>			
Total Ertrag	7 021	<b>7 332</b>	4
Anlagerendite (in %)	5,0	<b>4,9</b>	
<b>Gruppe</b>			
Verdiente Prämien	29 515	<b>31 664</b>	7
Ergebnis	4 560	<b>4 162</b>	-9
Ergebnis je Aktie (in CHF)	13,49	<b>11,95</b>	-11
Dividende je Aktie (in CHF)	3,40	<b>4,00<sup>1</sup></b>	18
Eigenkapital	30 884	<b>31 867</b>	3
Eigenkapitalrendite (in%)	16,3	<b>13,5</b>	
Anzahl der Mitarbeitenden <sup>2</sup>	10 891	<b>11 702</b>	7

<sup>1</sup> Antrag an die Generalversammlung vom 18. April 2008

<sup>2</sup> Festgestellte Mitarbeitende

## Finanzstärke-Ratings

per 22. Februar 2008	S&P	Moody's	A.M. Best
Einstufung	AA-	Aa2	A+
Ausblick	stabil	stabil	unter Beobachtung, negativ

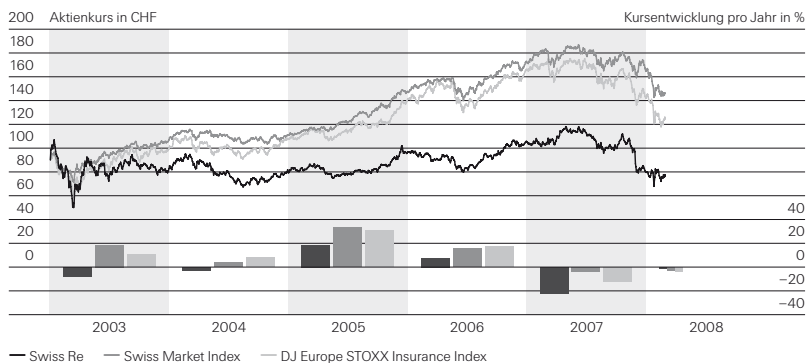
## Angaben zur Swiss Re-Aktie

per 22. Februar 2008

Aktienkurs (in CHF)	77,05
Marktkapitalisierung (in Mio. CHF)	26 212
Anzahl dividendenberechtigter Aktien	340 196 856

## Kursentwicklung

in %	2003 - 22. Februar 2008 (pro Jahr)	2007
Swiss Re	-3,1	<b>-22,4</b>
Swiss Market Index	9,7	<b>-3,4</b>
DJ Europe STOXX Insurance Index	6,4	<b>-12,1</b>



# Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Von links:

**Peter Forstmoser**  
Präsident des Verwaltungsrats  
**Jacques Aigrain**  
Präsident der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren

2007 war ein Jahr der Kontraste. Mit einem Ergebnis von 4,2 Mrd. CHF (11.95 CHF je Aktie) erzielte Ihr Unternehmen das zweitbeste Resultat seiner 144-jährigen Geschichte. Gleichzeitig mussten wir im November einen empfindlichen Verlust aus unseren Kreditversicherungsaktivitäten hinnehmen. Wir sind uns bewusst, dass wir Ihre Erwartungen enttäuscht haben, und dies nehmen wir sehr ernst.

Doch bevor wir auf das abgelaufene Jahr eingehen und die Aussichten für den künftigen Erfolg Ihres Unternehmens erläutern, möchten wir zunächst unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, deren Leistungen wir die guten Zahlen für 2007 verdanken.

## **Ausgezeichnete Ergebnisse in vielen Geschäftsbereichen**

Unser Segment Property & Casualty verzeichnete mit einem operativen Ergebnis von 5,9 Mrd. CHF die beste Performance aller Zeiten, bei einem hervorragenden Schaden-Kosten-Satz von 90,2%. Dabei möchten wir betonen: Dieser Erfolg beruht nicht auf dem Faktor Glück; vielmehr spiegelt er die Qualität unseres Underwritings wider. Im abgelaufenen Geschäftsjahr machte sich der Einfluss von Wetterereignissen stärker geltend als im Jahr zuvor, auch wenn das Ausmass der Naturkatastrophen in den USA vergleichsweise gering war. Der Wintersturm Kyrill in Deutschland, mehrere Überschwemmungen in Grossbritannien, Stürme in Australien, der Wirbelsturm Gonu im Nahen Osten und andere Naturereignisse verursachten branchenweite Schäden in Höhe von 23,0 Mrd. USD. Unsere Underwriting- und Kunden-Teams dürfen zu Recht stolz auf ihren Beitrag zum Erfolg sein. Das soll aber nicht heissen, dass wir uns auf unseren Erfolgen ausruhen werden.

Auch Life & Health hat im Vergleich zum bereits starken Vorjahresergebnis nochmals zugelegt. Die Rendite auf operativem Ertrag stieg von 9,2% auf 14,7%, weil wir unsere führende Stellung in diesem Bereich gewinnbringend einsetzen konnten. Dabei profitierten wir von unserer globalen Präsenz und der verstärkten Diversifikation nach Sparten, als Folge des von General Electric übernommenen Portefeuilles. Das operative Ergebnis stieg gegenüber 2006 um 76% auf 2,7 Mrd. CHF. Das Neugeschäft in den Sparten Sterblichkeit und Critical Illness war infolge des verstärkten Wettbewerbs leicht rückläufig. Dies wurde jedoch mehr als ausgeglichen durch das Wachstum im Segment Admin Re® und die hervorragende Geschäftsentwicklung in den Bereichen variable Rentenversicherung und Langlebigkeit.

Die Aktivitäten des Segments Financial Markets entwickelten sich trotz des schwierigen Marktumfeldes ebenfalls positiv. Im Jahr 2007 erwirtschafteten wir ein operatives Ergebnis von 7,3 Mrd. CHF und eine solide Anlagerendite von 4,9%. Die Qualität dieses Resultats zeigt sich darin, dass es nicht auf Kapitalgewinnen beruht: Anstelle der realisierten Nettogewinne von 0,8 Mrd. CHF im Vorjahr ergaben sich 2007 realisierte Nettoverluste von 1,2 Mrd. CHF. Die Qualität des Anlageportefeuilles ist sehr gut und die Wertminderungen des verwalteten Vermögens macht lediglich 37 Basispunkte aus. Das Neugeschäft – besonders in den Bereichen Admin Re® und Langlebigkeit – führte zu einer markanten Zunahme des verwalteten Vermögens auf 176,0 Mrd. CHF. Dies entspricht einem Zuwachs von 9% gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus profitierten wir von den Verwerfungen an den Kreditmärkten, indem wir unseren Mittelfluss in erstklassige Anlagen mit höherer Verzinsung reinvestierten und uns dadurch für die Zukunft höhere Renditen sicherten.

Dank unserer versicherungsspezifischen Kapitalmarktcompetenz konnten wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden mit einem breiteren, umfassenderen Produktangebot reagieren. Gestützt auf unsere Expertise auf diesem Gebiet verlängerten wir unser «Successor»-Programm und verbrieften erstmals Erdbebenrisiken im Mittelmeerraum und in Mittelamerika. Zudem traten wir für Kunden wie Allianz, Groupama und die Savings Bank

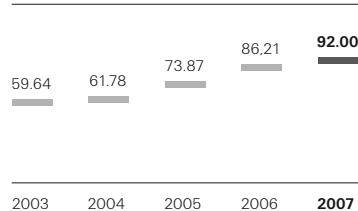
Life Insurance Company of Massachusetts (SBLI) als Underwriter für Verbriefungen von Katastrophenrisiken und Lebensgeschäft auf.

Mit der Lancierung der ersten Cat-Bond-Indizes in Zusammenarbeit mit Standard & Poor's und der Entwicklung von Lösungen für variable Rentenversicherungen sowie Langlebigkeits- und Umweltrisiken haben wir unsere Kapitalmarktcompetenz weiter ausgebaut. Diese Kompetenz ist ein zentrales Element unseres Geschäfts: Sie ermöglicht uns, mehr Kapazität für Naturkatastrophenrisiken bereitzustellen und mit verschiedensten Hedging- und Aktien-Overlaytechniken die Performance unseres Vermögens zu optimieren, ohne dabei die Volatilität unserer Gewinne zu erhöhen.

Die Integration von GE Insurance Solutions ist gut vorangekommen und erbringt die gewünschten Synergieeffekte. Die Erneuerungsquote lag Ende 2007 bei 77% und damit weit über unseren Erwartungen. Zudem entschieden sich 85% der übernommenen Führungs- und Fachkräfte für den Verbleib bei Swiss Re. Die Qualität der übernommenen Vermögenswerte zeigte sich daran, dass wir die Retrozessionsforderungen von 10,2 Mrd. CHF zum Zeitpunkt der Übernahme bis zum Jahresende 2007 auf 5,1 Mrd. CHF senken konnten. Die Übernahme vergrösserte nicht nur unsere Marktdurchdringung, sondern erweiterte auch unser Know-how in Bereichen wie Krankenversicherung, Engineering und Transport.

#### Buchwert

Je Aktie (in CHF)



Die gute Performance in nahezu allen Geschäftssegmenten beweist die zugrunde liegende Stärke Ihres Unternehmens. Im Jahr 2007 erzielten wir eine Eigenkapitalrendite von 13,5% und erhöhten das Eigenkapital um 1,0 Mrd. CHF auf 31,9 Mrd. CHF. Der Buchwert je Aktie stieg gegenüber dem Jahresende 2006 um 7% auf 92.00 CHF, obwohl im Jahr 2007 3,7 Mrd. CHF über Dividenden und unser Aktienrückkaufprogramm an Sie zurückgeflossen sind. Angesichts der guten Kapitalausstattung der Gruppe wird der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Dividende auf 4.00 CHF je Aktie vorschlagen.

Diese Resultate zeigen zum einen, welche nachhaltige Barwertsteigerung wir für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre erzielt haben. Zum anderen beweisen sie, wie erfolgreich wir für unsere Kunden in aller Welt arbeiten, indem wir ihnen helfen, komplexe Risiken zu bewältigen und sich vor Unwägbarkeiten zu schützen.

#### Massnahmen infolge des Verlusts in der Kreditversicherung

Wie bereits eingangs angesprochen, wurde unser Ergebnis im vierten Quartal durch einen empfindlichen Verlust im Geschäft mit strukturierten Krediten belastet. Auslöser waren zwei zusammenhängende Transaktionen zur Absicherung des Ausfallrisikos bei einem Korb von hypothekenbesicherten Anleihen aus den USA. Dieses Risiko wurde anfänglich sehr gering eingeschätzt. Bisher noch nie dagewesene Massnahmen der Rating-Agenturen im Oktober führten aber dazu, dass diese Wertschriften mehrfach in schneller Folge herabgestuft wurden. Daraus resultierte für Swiss Re ein erfolgswirksamer Bewertungsverlust von 1,2 Mrd. CHF vor Steuern.

Leider sind wir aufgrund der anhaltend unsicheren Entwicklung der zugrunde liegenden Wertschriften weiterhin exponiert. Wir arbeiten aber intensiv daran, die daraus resultierenden Risiken zu mindern. Angesichts der aktuellen Marktbewegungen (Stand 20. Februar 2008) erwarten wir eine weitere Wertberichtigung von 240 Mio. CHF. Diese Wertveränderung wird derzeit durch positive Entwicklungen im Anlageportefeuille von Swiss Re ausgeglichen.

Das Geschäft mit strukturierten Krediten unserer Einheit Credit Solutions hat sich während gut zehn Jahren positiv entwickelt. Zwar wurden die bestehenden Richtlinien vollumfänglich eingehalten, doch wurde das Geschäftsmodell in diesem Fall übermässig strapaziert. Die Einschätzung des Geschäfts war rückblickend unglücklich. Auch wenn es sich um ein Einzelereignis handelte, wog der daraus resultierende Vertrauensverlust

---

weit schwerer als der eigentliche Abschreibungsbetrag. Die Verantwortung für diesen Verlust trägt indes die Unternehmensleitung.

Der Bereich, in dem der Verlust eintrat, hat für unser Kreditrückversicherungsgeschäft nur marginale Bedeutung. Wir schliessen hier keine neuen Transaktionen mit strukturierten Kreditderivaten mehr ab und haben das bestehende Portefeuille in den Run-off überführt. Wir haben aus dem Fehler gelernt, und wir sind überzeugt, dass das Unternehmen aus diesem Ereignis gestärkt hervorgegangen ist.

Wir haben sofort reagiert und Massnahmen zur Stärkung der Risikoübernahme- und Aufsichtsprozesse ergriffen. Die Produktgenehmigung ist jetzt einem noch strengeren Bewilligungsverfahren unterworfen, und unsere Risikoüberwachung sowie unsere Stresstests werden weiter optimiert. Durch entschlossenes Handeln und Transparenz wollen wir das verlorene Vertrauen in Swiss Re wiederherstellen.

Es spricht indes für die Stärke von Swiss Re, dass dieser hohe Verlust nur das Ergebnis des vierten Quartals belastete – es resultierte noch ein Gewinn von 170 Mio. CHF. Er beeinträchtigte im Übrigen weder die erstklassigen Ratings noch die Kapitalkraft des Unternehmens.

#### **Ausblick auf 2008 und darüber hinaus**

Ihr Unternehmen ist bestens gerüstet, um seinen Gewinn je Aktie in der näheren Zukunft kontinuierlich zu steigern. Die Entwicklung neuer Produkte, besonders im Leben- und Krankengeschäft, wird die positive Ertragsdynamik stützen.

Angesichts nachgebender Prämiensätze im Sach- und HUK-Geschäft sowie steigender Selbstbehalte der Kunden tritt die Branche im Vergleich zu den vorteilhaften Jahren 2006 und 2007 jetzt in eine schwierigere Phase ein. Swiss Re wird deshalb kein Prämienvolumenwachstum anstreben, sondern den Underwriting-Ansatz, mit dem wir sehr gute Ergebnisse erzielt haben, konsequent weiter verfolgen. Unser diszipliniertes Underwriting und die sorgfältige Risikoselektion führten in der Erneuerungsrunde im Januar 2008 zu einer Verringerung des Prämienvolumens von 12%. Unser Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf attraktiven Gewinnmargen und einem kräftigen Gewinn je Aktie.

Wir haben bereits Massnahmen ergriffen, um uns auf das veränderte Marktumfeld im Sach- und HUK-Bereich vorzubereiten, indem wir vermehrt auf den Handel mit Versicherungsverträgen ab, mit dem wir 20% unseres neuen und erneuerten Sach- und HUK-Geschäfts abgeben, um unseren unternehmerischen Handlungsspielraum zu erhöhen. Die Vereinbarung sieht eine Rückversicherungsprovision von 14% nach Abschlussaufwendungen vor. Darüber hinaus sichert sich Swiss Re mit dieser Transaktion gegen Verluste ab und verschafft sich die nötige Flexibilität, um das Kapitalmanagement weiter auszubauen und die Kapazität schnell erhöhen zu können, sobald sich das Underwriting-Umfeld verbessert. Damit stellen wir einmal mehr unter Beweis, dass wir einem aktiven Zyklusmanagement im Versicherungsgeschäft zugunsten unserer Aktionäre verpflichtet sind.

Im Jahr 2007 haben wir zudem unsere weltweiten Bemühungen zur Vereinfachung und Optimierung unserer Konzernstruktur weiter vorangetrieben. In Europa profitieren wir von der neuen Rückversicherungsrichtlinie, indem wir unser EU-Geschäft (ohne Admin Re®) in zwei Gesellschaften mit Sitz in Luxemburg zusammenfassen. In Verbindung mit dem durch den Quotenrückversicherungsvertrag frei gewordenen Kapital wird hierdurch die Kapitalflexibilität unserer Gruppe erheblich verbessert, sodass wir das Aktienrückkaufprogramm beschleunigen oder überschüssiges Kapital anderswo zu höheren Renditen investieren können.

---

Aufgrund dieser Entwicklungen beurteilen wir die Wachstumsaussichten Ihres Unternehmens zuversichtlich. Wir halten an unserem mittelfristigen Ziel fest, den Gewinn je Aktie um 10% zu steigern, und haben unsere Zielvorgabe für die Eigenkapitalrendite, bezogen auf den gesamten Zyklus, auf 14% erhöht. Unsere Ertragskraft ist gut, und wir blicken optimistisch nach vorn.

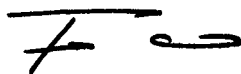
Talente bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Swiss Re kann ihre Gewinnziele nur dank den Fähigkeiten und der Innovationskraft ihrer Mitarbeitenden erreichen. 2007 lancierten wir unser neues weltweites Ausbildungsprogramm «graduates@swissre», für das wir 49 herausragende Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Asien, Amerika und Europa gewinnen konnten. Im Jahr 2008 wollen wir zusätzlich 150 Absolventen einstellen. Das ist die Zukunft Ihres Unternehmens: Swiss Re wäre in ihrer 144-jährigen Geschichte nicht dauerhaft erfolgreich gewesen, wenn die Gesellschaft sich nicht laufend um neue Talente und Ideen bemüht hätte. «graduates@swissre» führt diese stolze Tradition fort und erweitert sie um eine globale Dimension. Zusammen mit den vielen Neueinstellungen des Jahres 2007 werden unsere Bemühungen um Talente den Erfolg Ihres Unternehmens für die nächsten Jahrzehnte sichern.

Im Zusammenhang mit der Gewinnung von neuen Talenten freuen wir uns, Raj Singh als neuen Chief Risk Officer in der Geschäftsleitung begrüßen zu können. Raj Singh stösst von der Allianz zu uns, deren Chief Risk Officer er mehr als fünf Jahre lang war. Er tritt die Nachfolge von Christian Mumenthaler an, der an die vorderste Front unseres Geschäfts rückt und die weltweite Verantwortung für das Segment Life & Health übernimmt.

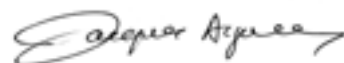
Es freut uns, ausserdem bekanntgeben zu können, dass Raymond K. F. Ch'ien und Mathis Cabiallavetta für die Übernahme eines Verwaltungsratsmandats in unserem Unternehmen zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsrat wird die beiden Kandidaten der Generalversammlung am 18. April 2008 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Raymond K. F. Ch'ien ist Präsident der CDC Corporation und Präsident des Verwaltungsrates der Hang Seng Bank. Neben anderen Funktionen gehört er auch dem Verwaltungsrat der Hongkong and Shanghai Banking Corporation an. Mathis Cabiallavetta war ehemals Präsident des Verwaltungsrates von UBS AG und amtiert heute als Vizepräsident von Marsh & McLennan Companies und Präsident von Marsh & McLennan International.

Zum Schluss möchten wir nochmals unseren weltweit mehr als 11 000 Mitarbeitenden danken. Ohne ihre harte Arbeit, ihren Einsatz und ihren Sachverstand wäre das sehr gute Ergebnis für 2007 nicht möglich gewesen. Wir sind zuversichtlich, dass ihre starke Leistung auch in Zukunft für unsere Kunden und damit auch für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre einen nachhaltigen Wert schaffen wird.

Zürich, 29. Februar 2008



**Peter Forstmoser**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Jacques Aigrain**  
Präsident der Geschäftsleitung

# Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/ Informationen

## Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und das Risiko eines weltweiten Konjunkturabschwungs;
- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte sowie weitere Herabstufungen durch die Rating-Agenturen hinsichtlich strukturierter Kreditprodukte oder anderer kreditbezogener Exponierungen und Monoline-Versicherungen;
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Verfügbarkeit von genügend Liquidität und der Zugang zu den Kapitalmärkten;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen und anderen Marktindizes;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen infolge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen in unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Rating-Agenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder Schadenzahlungsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden oder anderen Gegenparteien, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien;
- Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
- Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich — im Falle von Akquisitionen — jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

## Wichtige Daten

31. März 2008  
EVM-Teach-in

18. April 2008  
144. Generalversammlung

6. Mai 2008  
Ergebnisse 1. Quartal und 2007 EVM

5. August 2008  
Ergebnisse 2. Quartal

25. September 2008  
Investorentag

4. November 2008  
Ergebnisse 3. Quartal

19. Februar 2009  
Jahresergebnisse 2008

## Kontaktadressen

### Investor Relations

Susan Holliday  
Telefon +41 43 285 4444  
Fax +41 43 285 5555  
investor\_relations@swissre.com

### Media Relations

Simone Lauper  
Telefon +41 43 285 7171  
Fax +41 43 285 2023  
media\_relations@swissre.com

### Aktienregister

Karl Haas  
Telefon +41 43 285 3294  
Fax +41 43 285 3480  
share\_register@swissre.com

© 2008  
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Titel:  
Geschäftsbericht 2007  
Aktionärsbrief

Originalversion in englischer Sprache

Der Aktionärsbrief zum Geschäftsbericht 2007 ist auch in englischer und französischer Sprache erhältlich.

Die Web-Version des Geschäftsberichts 2007 ist abrufbar unter: [www.swissre.com/annualreport](http://www.swissre.com/annualreport)

CCHCC, 2/08, 51 000 de

---

Schweizerische  
Rückversicherungs-Gesellschaft  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
8022 Zürich  
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

---